SAPhW
Schweizerische Akademie
der Pharmazeutischen
Wissenschaften
www.saphw.ch

Prof. em. Matthias Hamburger, Präsident
Dr. Marcel Mesnil, Generalsekretär
info@saphw.ch
https://www.saphw.ch

Tätigkeitsbericht 2025 der Schweizerischen Akademie der Pharmazeutischen Wissenschaften (SAPhW)

Einleitung

Die SAPhW ist das offizielle Organ der Pharmazeutischen Wissenschaften in der Schweiz. Sie vertritt einerseits Pharmazeut:Innen in der Forschung und wissenschaftlichen Praxis und ist andererseits auch Bindeglied zwischen Forschung und pharmazeutischer Praxis in den verschiedenen Disziplinen der Pharmazie. Sie umfasst Einzel- und Kollektivmitglieder.

Die SAPhW dient als Brücke zwischen den Naturwissenschaften und den medizinischen Wissenschaften, insbesondere durch Förderung von Synergien der interprofessionellen Zusammenarbeit.

Sie setzt sich für die Berücksichtigung der Pharmazeutischen Wissenschaften in der Gesundheitspolitik ein, wobei sie ausschliesslich wissenschaftlichen, behandlungseffizienz- und gesundheitsfördernden Zwecken dient.

Die SAPhW macht sämtliche akademische Aktivitäten in allen Bereichen der Pharmazeutischen Wissenschaften und auf allen Ebenen bekannt, inklusive Behörden, Parlament, Medien und Bevölkerung.

Die SAPhW wird am 1. Januar 2026 183 Mitglieder haben, davon 127 Fördermitglieder, 14 Kollektivmitglieder und 42 Fellows.

Kurz vor 2025

Unter der Co-Leitung von Prof. Ursula von Mandach und Prof. Verena Schröder wurde 2024 ein tiefgreifender Reformprozess auf vier Ebenen eingeleitet:

- Einrichtung einer Arbeitsgruppe «Funktion und Bedeutung der SAPhW»
- Aufbau einer neuen Website
- Nachwuchsförderung und Mentoring-Programm
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe «Statutenrevision»

Neue Website

Dank dem ausserordentlichen Einsatz von Silvana Geisshüsler und der Unterstützung von Andreas Schittny, in Zusammenarbeit mit der Firma NetSuccess, Gümligen BE (www.netsuccess.ch), wurde die Website mittels der benutzerfreundlichen Plattform Wordpress eingerichtet und ihr ein neues Gesicht gegeben. Der öffentliche Launch konnte am 20. Mai (Tag der GV) erfolgen.

Entwicklung des Sekretariats

Die aktuellen und künftigen Bedürfnisse der SAPhW an Sekretariat haben unter Leitung von Marcel Mesnil zu einem umfassenden Bericht geführt. Folgende Eckpunkte wurden festgehalten:

- Eine Automatisierung der Grundaufgaben, vor allem im Zahlungswesen, wird angestrebt.
- Die beabsichtigte Intensivierung der Kommunikation über die Boards of Academic Excellence sowie die Bildung eines reaktiven Netzwerks von verfügbaren Fachkräften für Antworte auf wissenschaftlichen Fragen und für Outputs an Medien und Politik werden unter Einhaltung der Kompatibilität mit der neuen Website schrittweise implementiert.

Arbeitsgruppe APhWS (Ausbildung Pharmazeutische Wissenschaften Schweiz)

Unter der Leitung von Christine Moll vereint die Arbeitsgruppe die verantwortlichen Dozent:innen der vier universitären Ausbildungsstätten (Basel, Bern, Genf, ETH Zürich) sowie Vertreter:innen der Spitalpharmazie und der pharmaSuisse. Die Harmonisierung der Ausbildung an den vier Universitäten konnte erfolgreich vorangetrieben und in einem umfassenden Dokument festgehalten werden.

Besonderes Augenmerk wurde auf akute Beratungssituationen sowie auf die Vermittlung von «pharmaceutical und clinical skills» gelegt. In einem weiteren Schritt wurden die Ausbildungsziele der vier Standorte in einen national einheitlichen Standard überführt. Das entsprechende Dokument wurde am 10. April 2025 finalisiert. Ob es künftig Teil des neuen Lernzielkatalogs (Version 3) wird, ist derzeit noch offen. Es wird zurzeit als internes Dokument verwendet.

Fellow 2025

Als Fellow ernannt werden Persönlichkeiten, die sich um die Förderung der Pharmazeutischen Wissenschaften besonders verdient gemacht haben. Seit der Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Pharmazeutische Wissenschaften (SGPhW) 1989 (ab 2004 SAPhW) wurden insgesamt 53 Fellows gewählt.

In diesem Jahr wurde Prof. Marie-Paule Schneider Voirol, Universität Genf, von der GV einstimmig zum Fellow ernannt. Sie erhielt die Ehrung am SPhSD im August 2025 für ihre wesentlichen Beiträge auf dem Gebiet der Pharmazeutischen Wissenschaften, im Speziellen für ihre Forschung und die Ausbildung auf dem Gebiet der Therapie-Adherence und der interprofessionellen Zusammenarbeit.

Mutationen im Senatsvorstand

An der GV im Mai 2025 wurden folgende Wechsel im SV vollzogen:

Rücktritte:

- Prof. Ursula von Mandach als Co-Präsidentin und als SV-Mitglied
- Prof. Verena Schröder als Co-Präsidentin und als SV-Mitglied
- Prof. Jörg Huwyler, UniBS als SV-Beisitzer der UniBS
- Dr. Christine Moll als Vizepräsidentin «Finances», bleibt aber dem SV als Kassiererin erhalten
- Frau Franziska Pereira (Sekretariat) kündigte ihre Stelle vertragsgemäss auf den 31. Mai 2025. Dr. Marcel Mesnil übernahm interimistisch die Sekretariatsaufgaben, bis die neuen Bedürfnisse genau definiert sind.

Wahlen:

- Prof. Matthias Hamburger als Präsident
- Prof. Paola Luciani als Vizepräsidentin
- Dr. Andreas Schittny als Vizepräsident
- Prof. Daniel Ricklin ernannt neu als SV-Beisitzer UniBS. Er lehrt und forscht in Basel seit 2017 auf dem Gebiet der Molekularen Pharmazie.

An der Konstituierungssitzung des neuen Senatsvorstands wurden vom Präsidenten und den Vizepräsidenten designiert:

- Dr. Christine Moll als Kassiererin
- Dr. Marcel Mesnil als Generalsekretär

Vertretung in der SAMW

Die Vertreter der SAPhW in der SAMW bleiben wie bisher:

- Prof. Stefan Mühlebach
- Prof. Ursula von Mandach

Zusammenarbeit mit der SCNAT

Nach einer Vorstellung von Vertretern der SCNAT an der SV-Vorstandssitzung vom Januar 2025 wurde beschlossen, einen möglichen Beitritt der SAPhW in der Plattform «Chemie» der SCNat an der GV von Mai 2025 zu traktandieren.

Die GV hat mit 21:0:2 Stimmen für die Eröffnung von konkreten Beitritts-verhandlungen abgestimmt.

Im September 2025 reichte Matthias Hamburger einen entsprechenden Antrag bei der SCNAT ein. Es wird erwartet, dass die SAPhW im 2026 eintreten darf.

Health Technology Assessment (HTA)-Verfahren des BAG

Das BAG führt sogenannte HTA-Verfahren durch für SL-gelistete Arzneimittel. Matthias Hamburger hat für die SAPhW Stellung bezogen zu zwei HTA-Verfahren im Bereich der Phytotherapie. M. Hamburger war anschliessend zu einem Roundtable im BAG eingeladen, wo die wissenschaftliche Begleitung dieser HTA-Verfahren diskutiert wurde. Es geht um erstattungsfähige Baldrian- und Ginkgoprodukte.

Statutenrevision

Die revidierten Statuten wurden an der a.o. GV vom 24.6.2025 einstimmig angenommen und damit rechtskräftig. Neben der Modernisierung der Begrifflichkeiten wurden tiefgreifende Anpassungen vorgenommen im Hinblick auf die Stärkung der Sichtbarkeit der Akademie:

- Das Spektrum der Pharmazeutischen Wissenschaften wird ausgeweitet. Es deckt neu alle pharmazeutischen Aktivitätsbereiche von pharmazeutischen Wissenschaftlern und Pharmazeuten und deren Leistungen ab.
- Es werden neu Leistungen an die Mitglieder und an Pharmazeut:innen vorgesehen, die allenfalls gegen Entgelt erbracht werden, als Ertragsquelle für die SAPhW.
- Es werden mindestens 3 Boards gegründet, die jeweils ein breites Gebiet der Forschung und Lehre in den pharmazeutischen Wissenschaften samt Kommunikation abdecken, spezifisch:
  > Medikamentenentwicklung und Grundlagenforschung (Hochschulen und Industrie),
  > wissenschaftlich begleitete Anwendung von – insbesondere innovativen - Medikamenten an Patienten (Spital und Kliniken) und
  > Grundversorgung mit Medikamenten und pharmazeutischen Leistungen, inkl. Pharmakoökonomie (Öffentliche Apotheken).

Damit sollten die pharmazeutischen Berufszweige, die wegen des Patientenkontaktes die Pharmazie als Medizinalberuf definieren und für die Politik in der Problematik der Gesundheitskosten involviert sind, namentlich die Spital- und Offizinpharmazie, ebenfalls dank Forschung und Grundlagen der pharmazeutischen Wissenschaften - darunter Pharmakoökonomie - verstärkt werden.

Nachwuchsförderung

Andreas Schittny und Manuela Langos-Mabboux organisierten erstmals ein Mentoring-Programm zur Nachwuchs-Förderung. In der ersten Runde nahmen 10 Mentees teil. Ziel ist die Laufbahnförderung durch individuelles, regelmässiges Mentoring von passenden MentorInnen und drei begleitenden Coaching-Workshops. Dabei werden

- Herausforderungen des Arbeitsalltags reflektiert und Lösungsansätze entwickelt
- Persönliche und fachliche Kompetenzen reflektiert und erweitert und
- Wünsche zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung geklärt.
- Daneben gibt es ausriechen Möglichkeit zum Networking.

Auch wenn einzelne Mentees im Verlaufe des Programms ausgeschieden sind, durfte am Ende des Programms klar positives Feedback entgegengenommen werden, sowohl von den Mentees wie auch von den Mentorinnen und Mentoren. Darauf aufbauend wird das Programm auch 2026 mit kleineren Anpassungen wieder durchgeführt und die verfügbaren Plätze erweitert (alle Informationen hier). Das langfristige Ziel ist, das Mentoring-Programm als ergänzendes Angebot zur Nachwuchsförderung zu etablieren.

Das Mentoringprogramm wurde durch Pharmatrans Sanaq finanziell unterstützt.

Politische Vernehmlassungen

Die SAPhW hat Stellung genommen zu einem Vorschlag der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats (SGK-N), um „die Transparenz zwischen Industrie und Gesundheitsberufen zu erhöhen“ (Marcel Mesnil und Matthias Hamburger). Das Dokument ist auf unserer Website abrufbar.

Ebenfalls zu einer Vernehmlassung der SGK-N zum Vorentwurf des Cannabisproduktegesetzes (CanP) – das Gesetz soll den Genusskonsum von legalisierten Cannabisprodukten regeln - hat die SAPhW ausschliesslich aus methodischer und wissenschaftlicher Sicht Stellung bezogen (Matthias Hamburger und Marcel Mesnil). Das Dokument ist auf unserer Webseite abrufbar.

SPhSD 2025

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Matthias Hamburger, Klaus Eyer und Rudolf Brenneisen fand am 21. August der 18. Swiss Pharma Science Day unter dem Motto «**Emerging Trends in Pharmazeutische Wissenschaften – jüngste akademische Berufungen in der Schweiz**" statt. Als Veranstaltungsort diente wie in vorangehenden Jahren der Von Roll-Campus der Universität Bern.

Sieben kürzlich ernannte Kolleg:innen der Universitäten Basel, Bern und Genf sowie der ETH Zürich präsentierten pharmazeutische Wissenschaften aus der Perspektive ihrer jeweiligen Disziplinen.

Etwa 130 Teilnehmer:innen waren vor Ort erschienen, während über einen Livestream sich weitere Teilnehmer:innen aus der gesamten Schweiz und Deutschland, Universitäten, Industrie und professionellen Partnerverbände zuschalten konnten. Wie in den Vorjahren war der SPhSD eine FPH-zertifizierte Veranstaltung.

Während der Mittagspause präsentierten 46 junge Wissenschaftler:innen ihre Forschung auf Postern und diskutierten ihre Daten mit den andern Tagungs-teilnehmer:innen.

Drei Posterautor:innen erhielten die Möglichkeit zu einer kurzen mündlichen Präsentation in der Nachmittagssitzung.

Die Erstautoren von sechs Postern aus verschiedenen Forschungsgebieten wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Die Durchführung des SPhSD 2025 und die Vergabe der Posterpreise wurde durch folgende Sponsoren ermöglicht: Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse, Stiftung der Gesellschaft Schweizer Industrieapotheker (GSIA), AKB-Stiftung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, CSL Vifor, Max Zeller Söhne, OM Pharma, Gesellschaft der Schweizerischer Verein der Amts- und Spitalapotheker (GSASA).

SPhSD 2026

Unter dem Vorsitz von Paola Luciani wird am 20. August 2026 der 19. SPhSD stattfinden zum Thema **Women's Health and Gender-Medicine**.

Referent:innen werden noch gesucht für die Bereiche Spital und Offizinpharmazie. Als Veranstaltungsort wurde wieder der Von Roll-Campus der Uni Bern gewählt.

Professionalismus, Verbindlichkeit, Transparenz und Reaktivität der SAPhW erhöhen

Am 30. Oktober hat sich der Senatsvorstand mit einem Ausschuss dotiert, der die Reaktivität bei der Umsetzung von Beschlüssen und der Steuerung der Aufgaben des Generalsekretariats erhöhen soll. Zu diesem Zweck wurde ein Reglement vom Generalsekretär Marcel Mesnil erstellt und verabschiedet. Der Ausschuss besteht aus dem Präsidenten, den Vizepräsidenten, dem Generalsekretär und der Kassierin.

Um die Zuständigkeiten und Verbindlichkeiten beim Umgang mit den Mitteln der SAPhW professionell zu regeln, wurde durch unsere Kassierin Christine Moll ein Finanzreglement erarbeitet und ebenfalls and der SV-Sitzung vom 30. Oktober verabschiedet und rückwirkend per 1.6.2025 in Kraft gesetzt.

20.12.2025 MM/MH/CM/AS/PL